



69. FIL-Kongress

**Salzburg / AUT
24.-25. September 2021**

69th Congress of the FIL

**Salzburg / AUT
September 24-25, 2020**

Protokoll / Minutes

**Erstellt und übersetzt durch das FIL-Büro in Berchtesgaden, Deutschland.
Prepared and translated by the FIL Office in Berchtesgaden, Germany.**

1. Eröffnung und Begrüßung

FIL-Präsident Einars Fogelis begrüßt seinerseits die Teilnehmer des Kongresses sehr herzlich und **eröffnet offiziell den 69. FIL- Kongress 2021**. Er freut sich, die Delegierten persönlich empfangen zu können. Der Kongress findet aufgrund der Covid-19 Situation in Salzburg/AUT anstelle von Beijing/CHN statt.

Er informiert den Kongress, dass bereits gestern eine Exekutivsitzung stattgefunden hat und weist darauf hin, dass der Kongress in seinem ursprünglichen Umfang von 2 Tagen stattfindet.

Ein großer Dank, geht an Philipp Trattner, Sektionschef im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, der uns in den letzten Jahren eine außerordentlich große Hilfe war, leider aber heute nicht persönlich am Kongress teilnehmen kann.

Besondere Grußworte richtet er an den **FIL Ehrenpräsidenten Josef Fendt** und die beiden **FIL Ehrenmitglieder Hartmut Kardaetz und Svein Romstad**, an die Vertreter der Nationalverbände aus 25 Ländern, an die Vertreter der Agenturen Infront, Stefan Kraus und RGS, Rudi Größwang, und SportA, Erik Posten, sowie an alle weiteren Kongressteilnehmer.

Er gratuliert den neu gewählten Präsidenten/innen, Alex Gough (CAN) und Eirik Lundemo (NOR), sowie Generalsekretärin Aashild Hoeva Sporsheim (NOR), zu Ihren neuen Ämtern. Des Weiteren begrüßt er die Vertreter der Bewerber und Ausrichter von Veranstaltungen, als auch von den Kommissionen.

Es folgt eine Schweigeminute zum **stillen Gedenken** an die im letzten Jahr **verstorbenen Rennrodelfunktionäre bzw. ehemaligen Athleten**. Stellvertretend nennt Präsident E. Fogelis:

- **Jan Blonski/POL**
*Langjähriger Präsident des polnischen Rennrodelverbandes.
Verstorben am 15.12.2020 im Alter von 71 Jahren.*
- **Sepp Benz/SUI**
*Vorsitzender der Sport Kommission und Exekutivmitglied der FIL von 2007 bis 2014, viele Jahre Vorsitzender der Jugendkommission der FIL, „Erfinder“ der Benz- Maschine, Initiator der U23- Weltmeisterschaften Kunstbahn und der Sprint- Bewerbe, Träger des Goldenen Ehrenzeichens der FIL, Olympia- Gold, 2x Olympia Silber, Olympia Bronze im Bobsport.
Verstorben am 5.2.2021 im 77. Lebensjahr.*
- **Joachim „Achim“ Mätzel/GER**
*Langjähriger uns allseits bekannter Kampfrichter in Oberhof.
Verstorben am 12.04.2021 im Alter von 77 Jahren.*
- **Alexander Starkov/KAZ**
*Viele Jahre Präsident des Rennrodelverbandes Kasachstan.
Verstorben am 10.05.2021 im Alter von 75 Jahren.*

- **Josef Thaler/ITA**
*Ehem. Mitglied in der NB- Kommission der FIL.
Verstorben am 17.05.2021 im 82. Lebensjahr.*
- **Norbert Gatz/GER**
*Langjähriger Rennleiter in Königssee (zuletzt bei der WM 2021).
Verstorben am 12.05.2021 im 77. Lebensjahr*
- **Florian Ticu/ROU**
*Langjähriger Generalsekretär des rumänischen Bob- und
Rennrodelverbandes
Verstorben am 2.7.2021 im Alter von 65 Jahren.*

Trauerminute

Präsident E. Fogelis erklärt, dass die Einladungen und die Tagesordnung den NFs fristgemäß zugegangen sind und stellt, nachdem es dazu keine Wortmeldung gibt, die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung des 69. FIL-Kongresses fest.

2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Der **Generalsekretär D. Bell** begrüßt die Kongressteilnehmer und überprüft die Anwesenheit. Zum Zeitpunkt der Eröffnung des Kongresses befinden sich **25 Mitglieder/NFs mit Sitz und Stimme** im Tagungsraum.

Am 69. FIL-Kongress nehmen teil:

25	Nationale Föderationen <u>mit Sitz und Stimme</u>
0	<u>provisorische Mitglieder</u>
Einfache Mehrheit =	13
2/3-Mehrheit =	17

3. Genehmigung des Protokolls des letzten Kongresses

Kongressbeschluss 01/21

Das Protokoll des 68. FIL- Kongresses 2020 in Großmain/AUT wird bestätigt.

-einstimmig-

4. Ehrungen

Präsident E. Fogelis und Generalsekretär D. Bell übergeben nachfolgende Auszeichnungen:

➤ Ehrungen 2020:

welche bereits letztes Jahr beim **Kongress 2020** überreicht hätten werden sollen (wegen COVID-19 leider nicht möglich, da nur ein Online-Kongress stattgefunden hat):

Ehrenzeichen der FIL in Bronze:

- Hans Jürgen Köhne/GER
- Wolfgang Ros/GER

Ehrenzeichen der FIL in Silber:

- Gerhard Kirchner/GER
- Wolfgang Harder/GER

➤ Ehrungen 2021

Ehrenzeichen der FIL in Gold:

- Karl Flacher /AUT

Ehrenzeichen der FIL in Silber:

- Vlasta Vavruskova/CZE
- Petr Kinzel/CZE
- Bruno Kammerlander/AUT

Ehrenzeichen der FIL in Bronze:

- Senad Omanovic/BIH
- Markus Prock/AUT
- Markus Schmidt/AUT
- Sandra Lembert/AUT
- Hubert Götschl/AUT
- Erich Batkowski/AUT

Für die 25- jährige Tätigkeit als Schatzmeister der FIL wird von Präsident E. Fogelis eine Ehrenurkunde und ein Ehrengeschenk an VP H. Steyrer übergeben.

VP H. Steyrer bedankt sich beim FIL Präsidium, der FIL Exekutive und den Nationalverbänden für die gute, freundschaftliche und aufrichtige Zusammenarbeit im letzten Vierteljahrhundert.

VP P. Knauseder bedankt sich bei K. Flacher im Namen der ganzen FIL- Familie für seine jahrelange Arbeit, seine Geduld und seinen Ehrgeiz und überreicht ihm ein Geschenk im Namen der FIL.

5. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es liegt ein schriftlicher Antrag auf Vollmitgliedschaft von Irland vor.

Generalsekretär D. Bell informiert, dass die Exekutive letztes Jahr Irland als provisorisches Mitglied in die FIL aufgenommen hat.

Die dafür notwendigen Voraussetzungen laut FIL Statuten liegen vor.

Kongressbeschluss 02/21

Irland wird als ordentliches Mitglied in die FIL aufgenommen.

-einstimmig-

Irland ist beim FIL Kongress nicht persönlich durch einen Delegierten vertreten.

Am 69. FIL-Kongress nehmen somit teil:

25	Nationale Föderationen <u>mit Sitz und Stimme</u>
0	<u>provisorische Mitglieder</u>
Einfache Mehrheit =	13
2/3-Mehrheit =	17

6. Arbeitsberichte der Mitglieder der Exekutive

Präsident E. Fogelis und **Generalsekretär D. Bell** tragen ihre Berichte dem Kongress vor.

Alle weiteren Berichte der Exekutivmitglieder und Funktionsträger sind im Kongressdossier nachzulesen. Das Dossier wurde allen Nationalverbänden rechtzeitig vorab per E-Mail / FTP Server bereitgestellt.

6.1 Präsident (Anlage 1)

In seinem **Kongressbericht ging Präsident Einars Fogelis** unter anderem auf folgende Themen ein:

- Neu gewählte Vorstandsmitglieder und Exekutivmitglieder

COVID-19

- ZOOM-System für Sitzungen
- Trotz allem sollte den Athleten die Möglichkeit geboten werden, ihre sportlichen Ziele auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2022 in Beijing zu erreichen
- Entwicklung des FIL-Hygiene-Konzept, Neuplanung des Ablaufs der Wettbewerbe, Neuregelung der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten
- Der Rennkalender 2020/2021 musste aufgrund staatlicher Restriktionen in Asien und Amerika geändert werden und Jugend- und Juniorenrennen KB mussten abgesagt werden

Danke an

- alle Athleten und Nationalverbände für ihre hohe Professionalität und Disziplin
- das hervorragende FIL-Team: Marie Luise Rainer, Christian Eigentler, Christoph Schweiger, Peter Knauseder, Andreas Castiglioni, Herbert Schwarz
- die Wettbewerbsveranstalter der letzten Saison für Ihre großartige Arbeit

Saison 2021/2022:

- Die Rennen im Jugend- und Juniorenbereich müssen in der kommenden Saison stattfinden

Anti-Doping

- Bei der FIL gab es keinen positiven Dopingfall, obwohl eine Vielzahl von Tests innerhalb und außerhalb des Wettkampfes durchgeführt wurden
- Die Aufgaben und das Arbeitspensum in diesem Bereich werden immer mehr
- Gute und enge Zusammenarbeit mit der ITA (International Testing Agency)

IOC-Session am 12. März 2021:

- Verabschiedung der Olympischen Agenda 2020+5
- Die enthaltenen 15 Empfehlungen, werden in naher Zukunft einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Sports weltweit haben

FIL Strategieplan SLIDE 2026:

- Steht in vollem Einklang mit den Kernwerten der Olympischen Agenda
- Die Arbeitsgruppen werden an der Umsetzung arbeiten
- Der Breitensport im Rodeln hat aufgrund von COVID-19 zugenommen, dies wird auch weiterhin Thema im FIL Strategieplan "SLIDE 2026" sein

Social Media:

- Informationsfeld für die Förderung des Rennrodelsports deutlich erweitert
- Sehr intensiv wird derzeit im Bereich Social Media gearbeitet (Dank an M. Dengler-Paar)
- Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Sport A sehr erfolgreich
- Olympic Channel, NBC, Live-Streaming

Partner RGS, 'Infront' und 'UVEX': hervorragende Zusammenarbeit

Jugendbereich

- Lausanne 2020: Einführung Damendoppel, auch um „Gender Equality“ zu gewährleisten
- YOG 2024 in Gangwon: Aufbau eines starken Teams innerhalb der FIL unter Berücksichtigung der Gender Equality und der kontinentalen Vertretung
- Gemeinsames Förderprogramm in Asien
- Entwicklung von Programmen für junge Sportler aus der mitteleuropäischen Region in Bludenz/AUT und für Sportler aus Osteuropa u. Skandinavien in Sigulda/LAT
- In Amerika ist viel Raum für Möglichkeiten durch die Nutzung des Potenzials des USA-Rennrodel-Trainingszentrums in Lake Placid.

Milano-Cortina 2026:

- Funktionsfähige Bahn in Cortina d'Ampezzo wäre von großem Nutzen

- Die Gleichstellung der Geschlechter, die Einhaltung der vom IOC festgelegten Athletenquote von 2.900 Athleten und die Unterstützung der Prinzipien der Nachhaltigkeit und des Vermächtnisses haben oberste Priorität im Sport
- Disziplin Damen-Doppelsitzer: Die FIL bereitet derzeit einen Vorschlag an das IOC für die Aufnahme in die Olympischen Winterspiele 2026 vor
 - Berücksichtigung der aktuellen Grundprinzipien des IOC:
 - 2900 Athleten bei Winterspielen
 - Keine neuen zusätzlichen Sportstätten
- Naturbahnsport Bewerbung: zusätzliche Athletenquoten, die über die vom IOC festgelegte Grenze von 2900 hinausgeht, wäre nötig.

6.2 **Generalsekretär (Anlage 2)**

Generalsekretär Dwight Bell betonte in seiner Rede an den FIL Kongress unter anderem folgende Punkte:

- Dank an die gesamten Exekutive für die einwandfreie Zusammenarbeit
- Die COVID-19 Pandemie war für alle Sportarten in der letzten Saison eine Herausforderung, jedoch konnte die FIL alle Wettbewerbe der Allgemeinen Klasse erfolgreich abhalten
- Die FIL hat ein sehr gutes Schutz- und Hygienekonzept vorliegen, ein großer Dank gilt VP Th. Schwab
- Dank ML Rainer, Ch. Eigentler und Ch. Schweiger konnte das Schutz- und Hygienekonzept umgesetzt werden und ein „Schutzraum“ gebildet werden
- Die Absage der Wettbewerbe im Junioren/Jugend Bereich war ein großes Opfer, dies muss sich in der kommenden Saison ändern
- OWS Beijing 2022:
 - Die ITW und der 1. Weltcup in der Saison 2021/2022 finden in einigen Wochen im Sliding Center in Yanqing, China statt
 - BOCOG ist sehr gut auf die Olympischen Winterspiele vorbereitet
- Saison 2021/2022:
 - Aufgrund der Pandemie mussten bereits Weltcups verlegt werden
 - Ein Charterflug für China wurde bereits organisiert
- Die Umsetzung des Strategieplans SLIDE 2026 hat bereits begonnen und die Arbeitsgruppen werden weiterhin daran arbeiten
- Das IOC stimmte Anfang dieses Jahres für die Umsetzung der Agenda 2020+5; eines der wichtigsten Ziele ist die „Gender Equality“ bei den OWS 2026

E. Fogelis bedankt sich bei **D. Bell** für seinen Bericht als Generalsekretär und gibt der Exekutive die Möglichkeit für Ergänzungen.

VP P. Knauseder ergänzt, dass im Naturbahnbereich alle Weltcup Rennen ordnungsgemäß abgewickelt werden konnten, auch im Juniorenbereich.

7. **Diskussion zu den Arbeitsberichten**

E. Fogelis gibt der Exekutive und den Kongressteilnehmern die Möglichkeit, Fragen zu den Berichten zu stellen.

E. Warren/USA:

- Gratulation an die Exekutive für die gute Führungsarbeit in diesen schwierigen Zeiten
- Was sind die wichtigsten Erkenntnisse, zu denen uns COVID-19 gezwungen hat und die wir auch in einer Welt nach der Pandemie weiterführen möchten?

Präsident E. Fogelis: Für alle die nach China einreisen möchten (ITW, WC, OWS), ist eine Impfung verpflichtend; Für die Allgemeine Klasse gilt im Allgemeinen die 2G-Regelung, für den Jugend- und Juniorenbereich die 3G-Regelung.

Generalsekretär D. Bell: Die FIL hat sehr schnell umfassende Protokolle, Strategien und Verfahren erstellt, einiges davon wird mit Sicherheit beibehalten.

Exekutivdirektor Ch. Schweiger: Die COVID-19 Arbeitsgruppe mit VP Th. Schwab arbeitet bereits an einem neuen Schutz- und Hygienekonzept für die kommende Saison. In der vergangenen Saison war es einfacher, da alle getestet wurden. Nun sind alle geimpft, genesen oder getestet, das wird eine neue Herausforderung. Die Details für die Saison 2021/2022 werden sehr zeitnah an alle versendet. Er äußert die Bitte an alle, die Disziplin zu bewahren um sich selbst und alle anderen, weiterhin zu schützen!

Die Kongressteilnehmer haben keine weiteren Fragen zu den Berichten.

30 MINUTEN PAUSE

8. Vordiskussion zu Anträgen

(Sofortabstimmung bei Anträgen, die keiner großen Diskussion erfordern)

8.1 Anträge zu den Statuten

- **Antrag 1** (Antragsteller Norwegen) betreffend **Verankerung von „Gender Equality“ in den Statuten der FIL**

Eirik Lundemo /NOR erläutert die entsprechenden vorzunehmenden Änderungen in den FIL Statuten.

Dieser Antrag zielt auf eine Mindestanzahl von 2 Personen eines jeden Geschlechts ab bei Ausschüssen von mehr als 3 Personen bzw. Geschlechtergleichheit bei der Wahl von mehr als 1 Stellvertreter.

Präsident E. Fogelis unterbreitet dem Kongress einen Vorschlag:

„Gender Equality“ ist auch Teil des Strategieplanes und damit auch Teil der Bearbeitung der AG Statuten der FIL in Umsetzung des Strategieplanes. Dieser Antrag sollte somit in die Überlegungen dieser Arbeitsgruppe mit einfließen und beim Kongress 2022 als Teil eines umfangreicheren Statutenänderungspaketes diskutiert werden.

Dr. Ch. Krähe, Vorsitzender der Rechtskommission der FIL, empfiehlt dem Kongress den Antrag von Norwegen abzulehnen. Die entsprechenden Positionen sollen unter Berücksichtigung der Kompetenzen und Geschlechter besetzt werden. Er empfiehlt auch, dass der Antrag beim nächsten Kongress in einem Paket der Statutenänderungen behandelt werden soll.

E. Lundemo/NOR teilt dem Kongress mit, dass sie den Antrag zurückziehen und ihn bis nächstes Jahr aufschieben.

Präsident E. Fogelis stellt fest, dass der Antrag vorerst zurückgezogen wird und im kommenden Jahr wird dieser als Teil eines ausgearbeiteten Konzeptes der AG Statuten neu behandelt.

8.2 Sonstige Anträge

Es liegen dem Kongress keine Allgemeinen Anträge zur Behandlung vor.

9. Finanzen

9.1 Bestätigung der Jahresabrechnung (01.04.2020 - 31.03.2021)

Vizepräsident Harald Steyrer erläutert die **Jahresabrechnung 2020/21** und weist auf die Gründe für Mindereinnahmen und Minderausgaben in seinen Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020/2021 hin, welche im Dossier enthalten sind.

Er informiert, dass die Revisionskommission der FIL vom 03. – 05.09.2021 in Reichenau an der Rax tagte. Der Bericht über die durchgeführte Revision wurde dem Kongress zeitgerecht übermittelt.

Die externe Prüfung des FIL Vermögens hat ebenfalls im Zeitraum Mai – August 2021 stattgefunden. Der entsprechende Prüfbericht steht bei Bedarf sowohl als Druckformular, als auch als PDF-Dokument zur Verfügung.

VP H. Steyrer gibt dem Kongress die Möglichkeit, Fragen zum Jahresabschluss zu stellen.

Kongressbeschluss 03/21

Der Jahresabschluss 2020/2021 wird bestätigt.

-einstimmig-

Danach trägt **VP H. Steyrer** den Vermögensstand der FIL zum 31.03.2021 vor und bedankt sich bei den Mitgliedern der Exekutive und den anderen Verantwortungsträgern der FIL für deren hohe Finanzdisziplin.

9.2 Bestätigung des Haushaltsvoranschlags (01.04.2021 - 31.03.2022)

In seinen Erläuterungen zum **Haushaltsvoranschlag 2021/2022** weist VP H. Steyrer eindringlich darauf hin, dass dieser zum Zeitpunkt der Erstellung, alle Einnahmen und Ausgaben eines regulären Sportjahres berücksichtigt. Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie kann man bei der Erstellung noch nicht vorhersehen und somit auch nicht berücksichtigen. Er weist erneut darauf hin, dass die FIL bei Weiterführen Ihrer großzügigen Finanzpolitik in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage sein wird, den Sportbetrieb in der gleichen Form mit Eigenmitteln zu finanzieren. Die Vorschau der Entwicklung der FIL Finanzen bis 2025/2026 bei gleichbleibenden Einnahmen und bei Beibehaltung aller Förderungen und Unterstützungen hat VP H. Steyrer bereits beim Kongress 2019 zur Kenntnis gebracht. Er erläutert dies dem Kongress nochmals in Bezug auf die aktuellen Zahlen.

Der vorliegende Haushaltsplan 2021/2022 musste von der Exekutive der FIL bereits im Juni 2021 beschlossen werden, da ansonsten, aufgrund der COVID-19 bedingten Verschiebung des FIL- Kongresses von Juni auf September, keine Grundlage für ein ordnungsgemäßes Wirtschaften in diesem Zeitraum vorhanden gewesen wäre. VP H. Steyrer bittet um die Zustimmung des Kongresses zum vorliegenden Haushaltsplan 2021/2022, unter Berücksichtigung der sich ständig verändernden COVID-19 Situation und der damit verbundenen Risiken.

Kongressbeschluss 04/21

Dem Haushaltahaushalt 2021/2022 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

-einstimmig-

VP H. Steyrer bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Präsident E. Fogelis dankt VP H. Steyrer für seine **gewissenhafte Führung der Finanzen** seit nunmehr **25 Jahren** zum finanziellen Wohle der FIL.

***VP Th. Schwab** teilt dem Kongress nochmal mit, dass es das Ziel sein muss, Rücklagen zu bilden. Für die Zukunft heißt das, dass wir die Ausgaben reduzieren müssen auch im Rahmen des Strategieplanes.*

***M. Prock/AUT** stimmt Th. Schwab zu, dass man sich überlegen muss, wo in Zukunft eingespart werden soll. Er hat allerdings Bedenken aus Sicht der Nationalverbände, wie das alles finanziert werden soll und wie sich das jeder einzelne Verband leisten kann. Man sollte auch im Hinblick auf das Marketing überlegen, wie man Rodeln besser verkaufen kann.*

***E. Warren/USA** stellt eine Frage an VP Th. Schwab: Mit Blick auf SLIDE 2026, sehen Sie irgendwelche Bereiche, auf die wir unsere Investitionen konzentrieren müssen, um diesen neuen Strategieplan umzusetzen?*

***VP Th. Schwab** informiert, dass auch in der AG Marketing das Vermarktungskonzept überarbeitet wird und dass man versucht, die Einnahmen für die Zukunft zu erhöhen. Trotzdem werden seiner Meinung nach in der Zukunft drastische Einsparungen notwendig sein.*

10. Bericht der Revisionskommission und Entlastung der Exekutive

Die Vorsitzende der Revisionskommission **V. Vavruskova** trägt den Revisionsbericht vor, in welchem die professionelle und umsichtige Führung der Finanzen durch VP H. Steyrer hervorgehoben wird.

Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und stellt den Antrag an den Kongress, dem Vizepräsident für Finanzen, dem Präsidium, der gesamten Exekutive sowie der Revisionskommission die Entlastung zu erteilen.

Kongressbeschluss 05/21

Die Exekutive der FIL wird auf Vorschlag der Revisionskommission entlastet.

-einstimmig-

11. Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Kongressbeschluss 06/21

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird, wie bisher, mit € 100,-- festgelegt.

-einstimmig-

Präsident E. Fogelis beschließt den ersten Beratungstag und wünscht allen Kongressteilnehmern einen angenehmen Nachmittag und Abend.

Samstag, den 25.09.2021

9.00 Uhr

Präsident E. Fogelis eröffnet den zweiten Beratungstag und begrüßt alle Kongressteilnehmer.

Besondere Grußworte richtet er an den langjährigen Partner Sport A, **Erik Posten**.

Er informiert den Kongress darüber, dass es eine Änderung in der Tagesordnung gibt. Der Tagesordnungspunkt 12 (Strategieplan „SLIDE 2026“) wird nach dem Tagesordnungspunkt 16 behandelt werden.

Exekutivdirektor Ch. Schweiger informiert den Kongress darüber, dass im Dossier eine Bewerbung für die WM 2025 fehlt. St. Moritz bewirbt sich ebenfalls um die WM 2025, der Antrag ist fristgerecht eingegangen und wurde auch bereits in der Frühjahrssitzung der Sportkommission Kunstbahn behandelt.

VP C. DeINegro bestätigt dies dem Kongress.

Es folgen weitere Informationen zum Tagesablauf als auch zum Festabend zu Ehren des FIL Ehrenpräsidenten Josef Fendt.

Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung 2. Kongresstag

Der **Generalsekretär D. Bell** überprüft die Anwesenheit. Zum Zeitpunkt der Eröffnung des Kongresses befinden sich **25 Mitglieder/NFs mit Sitz und Stimme** im Tagungsraum.

Am 69. FIL-Kongress (2. Kongresstag am 25.09.2021) nehmen teil:

25 Nationale Föderationen mit Sitz und Stimme

0 provisorische Mitglieder

Einfache Mehrheit = 13

2/3-Mehrheit = 17

Als Stimmzähler werden von Generalsekretär D. Bell vorgeschlagen:

- Vlasta Vavruskova (Revisionskommission)
- Dr. Christian Krähe (Vorsitzender Rechtsausschuss)
- Norbert Hiedl (Ethik Beauftragter)

Der Kongress stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu, es gibt keine Gegenvorschläge.

12. Information über die Vorbereitung der olympischen Rennrodelwettbewerbe 2022 in Beijing/CHN

Eine Videopräsentation wird abgespielt. Aufgrund von COVID-19 kann leider kein Repräsentant von BOCOG persönlich anwesend sein.

***Jim Leahy/USA:** Im November wird ein Stadion zur Verfügung stehen, in dem Dutzende von Athleten/-innen trainieren können. Wird die Situation während der Spiele ähnlich sein?*

***Exekutivdirektor Ch. Schweiger:** Derzeit ist uns noch nichts bekannt, auch nicht in Hinsicht auf das Olympische Dorf. Wir warten derzeit immer noch auf das PlayBook. Dieses sollte und bis Mitte Oktober zugehen, dann haben wir mehr Informationen.*

13. Präsentation der OKs der FIL-Meisterschaften 2022

Es finden keine Präsentationen der OKs der FIL-Meisterschaften 2022 statt.

EM 2022 Kunstbahn in St. Moritz /SUI
 EM 2022 Naturbahn in Laas/ITA
 JWM 2022 Kunstbahn in Winterberg/GER
 JWM 2022 Naturbahn in Jaufental/ITA

14. Beschlussfassung zu den Anträgen

14.1 Anträge zu den Statuten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

14.2 Sonstige Anträge

Es liegen dem Kongress keine weiteren Anträge zur Behandlung vor.

15. Beschlussfassung zu den Anträgen (wenn noch Anträge offen)

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

16. Vergabe der FIL-Meisterschaften bis max. 2025

Bewerber für die Ausrichtung von FIL-Meisterschaften bis max. 2025 sind:

KUNSTBAHN:

- **WM Kunstbahn 2025:**
 - Lake Placid / USA
 - St. Moritz / SUI
 - Sigulda / LAT
 - Whistler / CAN

- **JWM Kunstbahn 2024**
 - Lillehammer / NOR

NATURBAHN:

- **WM NB 2023**
 - Moskau / RUS

- **JWM NB 2024**
 - Winterleiten / AUT

16.1 Präsentation der Bewerber (wenn gewünscht)

Folgende Bewerber der Ausrichter von Meisterschaften haben stimmungsvolle Präsentationen vorbereitet:

- Lake Placid – J. Leahy/USA zieht den Antrag zurück
- St. Moritz – G. Stähli/SUI, Bericht und Präsentation
- Sigulda – A. Strenga/LAT zieht den Antrag zurück
- Whistler – T. Farstad/CAN, Bericht und Präsentation

- Lillehammer – keine Präsentation
- Moskau – keine Präsentation
- Winterleiten – keine Präsentation

16.2 Abstimmung

Kongressbeschluss 07/21

Der Kongress vergibt die FIL Weltmeisterschaften Kunstbahn 2025 an den Ausrichter Whistler/CAN.

**-St. Moritz/SUI: 11 Stimmen-
-Whistler/CAN: 14 Stimmen-
- 0 Stimmenthaltungen-**

Kongressbeschluss 08/21

Der Kongress vergibt die FIL- Junioren Weltmeisterschaften Kunstbahn 2024 an den Ausrichter Lillehammer/NOR.

-einstimmig-

Kongressbeschluss 09/21

Der Kongress vergibt die FIL- Weltmeisterschaften auf Naturbahn 2023 an Moskau/RUS.

- 24 dafür, 0 dagegen, 1 Stimmenthaltung-

Die Exekutive der FIL hat bereits unmittelbar nach dem Kongress mittels Dringlichkeitsbeschluss und unter Beiziehung des Vorsitzenden der Rechtskommission der FIL, Dr. Christian Krähe, die Vergabe der Naturbahn WM 2023 an Moskau/RUS wieder aufgehoben, um Schaden von der FIL abzuwenden: Die Vergabe der Naturbahn WM 2023 an Moskau würde eine Verletzung einer CAS-Entscheidung gegen Russland bedeuten. Es dürfen an Russland bis Dezember 2022 keine Weltmeisterschaften vergeben werden, auch wenn diese erst nachher stattfinden.

Kongressbeschluss 10/21

Der Kongress vergibt die FIL Junioren-Weltmeisterschaften 2024 auf Naturbahn an den Ausrichter Winterleiten/AUT.

-einstimmig-

17. Vergabe Kongress 2023

– Ukraine/Lviv – eine kurze Präsentation wird von T. Hartsula/UKR vorgetragen.

Kongressbeschluss 11/21

Der FIL Kongress 2023 wird an die Ukraine mit Lviv als Kongressstadt vergeben.

-einstimmig-

18. Strategieplan „SLIDE 2026“

Präsident E. Fogelis informiert den Kongress, dass der FIL- Strategieplan „SLIDE 2026“ beim Online-Kongress 2020 beschlossen wurde. Seitens der Exekutive wurden nun verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit Umsetzungsvorschlägen zu den unterschiedlichen Themen beschäftigen. Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen informieren nun über ihre Tätigkeiten. Erste Kongressbeschlüsse dazu können sehr wahrscheinlich beim nächsten FIL Kongress 2022 gefasst werden.

Sport Kunstbahn (VP C. DelNegro)

- Verbesserung der Sportpräsentation und der Abläufe, um unseren Sport dem weltweiten Publikum näher zu bringen
- Empfehlung an die Technische Kommission, einige sehr spezielle Ausrüstungsgegenstände zu prüfen, um das Aussehen unserer Athleten zu verbessern
- Empfehlung an die Sportkommission, das Format zu ändern (Test im Sprintformat bereits für die kommende Saison vorgesehen)
- Änderung Programmablauf
- Im Jugendbereich müssen die Transportkosten besser berücksichtigt werden

Technik Kunstbahn (VP A. Zöggeler)

- Standardisierung von Rennschlitten und anderer Equipments
- Firmen finden, welche die vorgegebenen Bauteile umsetzen und bauen
- Herstellung soll durch 2-3 verschiedenen Hersteller möglich sein, natürlich nur mit entsprechender Zertifizierung; Alle Nationen sollen die Möglichkeit haben, die standardisierten Schlittenteile zu erwerben
- Die Prototypenteile sollen bis Weihnachten fertiggestellt werden, um diese testen zu können und noch Änderungen vor der Serienproduktion vornehmen zu können

Naturbahn, Breitensport (VP P. Knauseder, N. Gart)

Naturbahnrennrodeln (VP P. Knauseder)

- Gedankenaustausch zu Schlittenmaterial und Ausrüstung
- Ausrüstung: Entwicklung eines sehr guten Rennschuhs, in dem der Knöchelschutz bereits integriert ist (dieser kann bereits erworben werden)
- Rennschlitten: aufgrund der COVID-19 Situation waren keine länderübergreifenden Tests auf den Bahnen möglich

Breitensport (N. Gart) – Filmabschnitt und Präsentation

- Hauptziel ist es, das öffentliche Rodeln als Teil der Rennrodelfamilie anzuerkennen, um so die Popularität des Rennrodel-Sportes zu steigern
- Analyse, welche versch. Schlitten es gibt und welches Equipment benötigt wird
- Erklärungen über die verschiedenen Arten von Strecken, die Sicherheit, die Position auf dem Schlitten und die Kontrolle des Schlittens erfolgen
- VP P. Knauseder ergänzt, dass die Arbeitsgruppe im November die Präparierung der Rodelbahn neu überdenken und ausarbeiten wird

VP P. Knauseder: Im Strategieplan 2026 ist verankert, dass wir die Aufnahme des Naturbahnsports ins olympische Programm anstreben sollen. Wir haben uns sehr intensiv damit beschäftigt, die Voraussetzungen zu schaffen, um für die Spiele 2026 in Mailand-Cortina ins olympische Programm aufgenommen zu werden. Zum Glück gab es auch seitens des FIL- Kongress einen Beschluss für das Strategiepapier. Dieses Projekt war und ist auch in unserer Arbeitsgruppe sehr intensiv bearbeitet worden. Aus aktuellem Anlass hat die Exekutive der FIL beraten und ist zu dem Ergebnis gekommen,

die Bewerbung der Naturbahn für die Spiele 2026 nicht weiter zu betreiben. Für die FIL wäre es aus meiner Sicht ein wichtiges Signal zur richtigen Zeit gewesen, den Naturbahnsport mit seinem breiten Vorankommen in der Bevölkerung, seinem ökologischen und ökonomischen DNA, der olympischen Familie zu präsentieren. Wir werden aber trotzdem sehr intensiv weiterarbeiten, um die Möglichkeiten zu haben, in das olympische Programm aufgenommen zu werden.

Wortmeldungen

M. Prock/AUT: Verwunderung darüber, dass die FIL sich nicht mehr für die Aufnahme des Naturbahnsports ins olympische Programm 2026 bewirbt, auch wenn bekannt ist, dass dies nicht einfach werden würde. Bittet um Stellungnahme dazu, warum sich nicht beworben wird.

Präsident E. Fogelis: Es gibt nun eine klare Aussage des IOC, dass Sie ihre Entscheidungen bereits verabschiedet haben, wir diese akzeptieren sollen, wir ein selbstständiger Verband sind, und natürlich unsere eigenen Entscheidungen verabschieden können.

Die Vorgaben sind: „Gender Equality“, Athletenquote 2.900, keine neuen Venues.

Dies ist der Hauptgrund, dass wir uns nicht mehr weiter für die Aufnahme des Naturbahnsport ins olympische Programm bewerben können.

Generalsekretär D. Bell bestätigt dies und fügt hinzu, dass wir mit Naturbahn weiter arbeiten müssen und in eine Richtung lenken können, welche sich mit den Vorgaben des IOC vereinen lässt.

J. Leahy/USA: Mit der Einführung von Ski Mountaineering und 48 zusätzlichen Startplätzen und keiner Erhöhung der Athletenquote von 2.900, sind wir in irgendeiner Weise gefährdet, dass wir unsere 106 Startplätze verlieren?

Präsident E. Fogelis: Ski Mountaineering wird diese 48 Plätze innerhalb der 2.900 erhalten. Wir hoffen, dass wir einige größere Sportarten mit Startplätzen haben, wie z.B. Rennrodeln, wo wir nur 106 haben. Die Signale und die Informationen des IOC beziehen sich auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und auf die Tatsache, dass wir für unseren Sport zusätzliche Startplätze benötigen. Die Diskussionen hierzu werden wir höchstwahrscheinlich im nächsten Jahr führen.

Generalsekretär D. Bell: Unsere 106 Startplätze sind nicht garantiert. Das ist der Grund, warum wir das Programm vorantreiben und dafür kämpfen müssen, dass zumindest unsere 106 Startplätze erhalten bleiben und wir natürlich gerne mehr Startplätze für das Damendoppel bekommen würden.

K. Damian/ITA:

Die FIL geht in die falsche Richtung. Der Strategieplan wurde vor einem Jahr im Kongress beschlossen, mit dem klaren Auftrag, diesen umzusetzen.

Wie erklären Sie sich, dass dieser Beschluss von der Exekutive außer Kraft gesetzt wird?

Die Naturbahn ist abgelehnt worden, paradoxerweise bewerben wir uns aber für die Olympiade mit dem Damendoppel, einer Disziplin, für die man bis dato noch keinen WC in der Allgemeinen Klasse ausgetragen hat. Zusätzlich findet man im Strategieplan im Bereich Kunstbahn nirgends das Wort Damendoppel. Hinsichtlich der Finanzen ist eine größtmögliche Selbstfinanzierung des Rennrodels auf Naturbahn möglich. Ein Sponsor wurde gewonnen dank der Tatsache, dass wir uns für das olympische Programm bewerben, mit der Aussicht, dass man auch Gelder für die Zukunft generieren könnte. Eine weitere Anmerkung ist, dass das FIL Logo weder NB noch KB enthält und beide zu dieser „Familie“ gehören. Auffällig ist auch, dass die Naturbahn selbst bei Berichten, etc. oft nur ansatzweise berücksichtigt bzw. einfach vergessen wird.

Er bittet außerdem um Stellungnahme von Dr. Ch. Krähe, ob Kongressbeschlüsse von der Exekutive wirklich einfach übergangen werden können.

Präsident E. Fogelis:

- Strategieplan: Die FIL lehnt es nicht ab, mit der Naturbahn gemeinsam in Richtung Olympia zu gehen. Der IOC Beschluss lag im letzten Jahr noch nicht vor und die Situation hat sich nun geändert. Die Entscheidungen müssen an diesen Beschluss angepasst werden.
- Finanzen: Im Naturbahnbereich war in den letzten Jahren nahezu kein Sponsor. Die Kunstbahn hingegen generiert jährlich ca. 5 Mio. nur vom IOC für unsere Sportart. Auch die Unterstützung und Entwicklung des Naturbahnsportes wird mit diesen Geldern finanziert.
- Es kommen seit letztem Jahr keine positiven Signale und keine Unterstützung von Italien, CONI, etc.; Auch nach etlichen Schreiben und Treffen ist bis heute nichts bei uns eingegangen.
- Wir sollten uns überlegen, wie wir zukünftig verfahren und was wir machen können, um den Naturbahnsport gemeinsam voranzubringen.

K. Damian/ITA:

- Enttäuschung über das Statement von E. Fogelis
- Er hat Informationen, dass die FIL die Bewerbung des Naturbahnsportes für das olympische Programm 2026 gar nicht möchte
- Was ist die exakte Definition eines „neuen Venue“?
- Ist die Außerkraftsetzung eines Kongressbeschlusses durch die Exekutive möglich?

Dr. Ch. Krähe/Vorsitzender Rechtsausschuss:

- Eine Außerkraftsetzung des Kongressbeschlusses durch die Exekutive ist grundsätzlich nicht möglich
- Prüfen, welchen Inhalt hatte eigentlich der Kongressbeschluss; Wenn ich das recht in Erinnerung habe, ist der Beschluss dahingehend gefasst worden, dass man sich darum bemüht, den Naturbahnsport als neue Disziplin zu den olympischen Spielen zu beantragen und versuchen zuzulassen
- Wenn sich allerdings die Entscheidungsgrundlage für die Zulassung zu den olympischen Spielen geändert hat, dann ist die Basis des Kongressbeschlusses nicht mehr vorhanden und dann wäre es auch Sache der Exekutive eine Beschlussfassung zunächst Mal sicherzustellen
- Fairerweise müsste man dann den Kongressbeschluss anpassen an die neue Situation, was zu diesem Kongress aufgrund der Fristen nicht mehr möglich wäre

K. Damian/ITA: Stimmt dem zu, dass der Beschluss dem Kongress zur Abstimmung vorgelegt werden müsste.

Generalsekretär D. Bell: Fragt den Kongress, ob es weitere Bemerkungen der Delegierten gibt?

S. Keshavan/IND: Naturbahnrodeln ist eine Möglichkeit auch in seinem Land (IND) ein Programm aufzustellen, um den Sport weiterzuentwickeln, auch bereits für Kinder im Alter ab 6 Jahren. Naturbahnrodeln und Kunstbahnrodeln sollte Hand in Hand gehen und auch im Strategieplan sollte ein Gremium eingerichtet werden, dass sich der Frage stellt, wie der Sport in der Zukunft gefördert werden kann, auch in Hinsicht auf den Breitensport.

K. Damian/ITA: Bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen war immer klar, dass eine Bewerbung nicht auf Kosten von Eingriffen in den Disziplinen der Kunstbahn beansprucht wird. Er wünscht sich, dass auch innerhalb der FIL zukunftsorientiert weitergearbeitet wird und dem Naturbahnsport seine Berechtigung zugestanden wird und die FIL auch dazu steht.

Präsident E. Fogelis: Die Naturbahn hat immer seine Unterstützung. Wenn sich irgendwann die Athletenquote erhöht bzw. wir irgendwann mehr Startplätze erhalten können, dann ist die Situation eine andere. Derzeit würde eine Bewerbung der Naturbahn definitiv zu Lasten der Kunstbahn gehen.

VP Th. Schwab: Findet den Beitrag von S. Keshavan sehr gut, dass man die beiden Sportarten besser miteinander verbinden muss. Er teilt dem Kongress mit, dass leider eine Alternative zu den Vorgaben des IOC gefehlt hat. Die Diskussionsgrundlage bzw. ein Konzept der Naturbahn existiert leider nicht.

K. Damian/ITA: Es existiert eine Naturbahnbibel, in der alle Inhalte von A-Z genau festgehalten sind. Unter anderem auch Breitensport, Austragungsorte, Sportgeräte, Energie, etc..

VP P. Knauseder: Ein Vertreter aus Italien hat schon vor 2 Jahren bekannt gegeben, dass die Naturbahnbewerbung nie zu Lasten des Kunstbahnrodeln gehen soll, der Spielraum für ein Konzept innerhalb der bestehenden Athletenquote ist daher sehr klein.

J. Leahy/USA: Danke für die schwierige Entscheidung, die im Sinne des Erhalts des Rennrodelsportes im olympischen Programm getroffen wurde.

M. Prock/AUT: Hat man immer noch als Ziel den Sprint olympisch zu machen? Ein weiteres Ziel war es, bei einer WM oder WCs mehr in den Medien zu sein, das ist aufgrund der Sendezeiten natürlich schwierig, aber gibt es in dieser Hinsicht irgendwelche Neuigkeiten?

VP C. DelNegro: Diskussion über Sprint ist aktuell, eine Bewerbung für Olympia ist derzeit noch nicht vorgesehen. Ein Test für ein neues Sprintformat wird nächstes Jahr durchgeführt. Die Fernsehzeiten sind schwierig, aber es wird daran gearbeitet. Der Sprint geht in die richtige Richtung, auch im Hinblick auf Olympia, aber die Akzeptanz ist auch innerhalb der Rennrodelfamilie noch zu gering.

Ch. Mazdzer: Einige Sportler mögen den Sprint, andere nicht. Der Sprint muss dem Publikum besser erklärt werden und die Akzeptanz innerhalb der Rennrodelfamilie muss noch weiterwachsen.

M. Prock/AUT: Ist der Meinung, dass man nicht zu lange „probieren“ sollte. Beim Team-Relay hat es 25 Jahre gedauert bis dieser Bewerb olympisch wurde. Er hofft, dass dies beim Sprintbewerb schneller voran geht und sich der Sport somit weiterentwickeln kann.

K. Damian/ITA: Wird Damen Doppelsitzer zukünftig dann auch Teil des Team-Relay sein?

Exekutivdirektor Ch. Schweiger: Dies muss derzeit noch nicht entschieden werden und ist auch abhängig davon, wie hoch die Athletenquote für die FIL sein wird. Es wird auch schwierig, da sich dann Athleten aus allen 4 Disziplinen aus einer Nation für die olympischen Spiele qualifizieren müssten, um beim Team-Relay an den Start gehen zu können.

Generalsekretär D. Bell: Bedankt sich für die wichtigen Diskussionen der Kongressteilnehmer.

Marketing, TV, Social Media, Digital Media (Th. Schwab)

- Vermarktung des Rodelsportes ist ohne die Naturbahn nicht möglich
- Die FIL hat eine sehr gute Zusammenarbeit mit Infront

- Dank an RGS für den neuen Sponsor Hargassner
- Sehr lange Partnerschaft mit Sport A; es wurden mehr Rechte im Streamingbereich verhandelt; Olympic Channel wird vorangetrieben, der Vertrag mit Eurosport wurde hierfür fallen gelassen
- Die Nachhaltigkeit muss zukünftig immer mehr berücksichtigt werden
- Neues Vermarktungskonzept wird erarbeitet
- Derzeit 4 Partner - zukünftig 5 Partner+Tourismusregion, neue Werbeverteilung
- Das neue Konzept soll 2022/2023 in Kraft treten
- Digital + Social Media durch M. Dengler-Paar – Verbreitung
- TV-Produktion: Optimierung für die Zukunft ist notwendig

E-sport (Ch. Mazdzer)

- Es gibt sehr wenige Videospiele mit Rodeln
- Wir müssen den Leuten/Kindern beibringen, welche vielseitigen Faktoren im Rodeln stecken und sie dazu bewegen, den Rodelsport auszuprobieren
- Es müssen viele verschiedene Daten gesammelt werden, um diese für die Entwicklung der Videospiele verwenden zu können

Sustainability (GS D. Bell)

- Die IBSF ist in diese Arbeitsgruppe integriert (gleicher Austragungsort)
- das Eissportzentrum ist in der Presse der meistkritisierte Austragungsort
- die Bahn ist während der OWS ständig ausgebucht
- es müssen einige Daten gesammelt und überprüft werden, um die Nachhaltigkeit zukünftig weiter zu verbessern

Restrukturierung FIL (Präs. E. Fogelis)

- Es wurde und wird auch weiterhin daran gearbeitet, die FIL ist auf einem guten Weg

Safeguarding Athletes, Olympic Movement (Präs. E. Fogelis)

- Sexual Harassment wird hier ein großes Thema sein (S. Harris setzt sich hierfür sehr ein)

FIL Statuten, Geschäftsordnung, Good Governance (Präs. E. Fogelis)

- IRO und Statutenänderungen 2022
- Konkrete Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden beim nächsten Kongress vorgestellt

19. Diverses

- Eine Videobotschaft von **K. Caithness**, Präsidentin der World Curling Federation, für **Ehrenpräsident J. Fendt** wird abgespielt.

Präsident E. Fogelis bedankt sich für die Disziplin aller Kongressteilnehmer, damit dieser FIL- Kongress stattfinden konnte. Er wünscht allen einen guten Start in die neue Saison und vor allem Gesundheit.

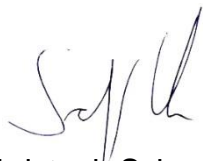
Er bedankt sich bei allen Kongressteilnehmern, bei E. Votz und dem FIL-Büro für die gute Organisation und den Dolmetschern für die einwandfreie Arbeit. Außerdem bedankt er sich bei der Technikfirma VTG. Ein Blumenstrauß an E. Votz und die Präsente an die Dolmetscher werden überreicht.

Präsident E. Fogelis beendet offiziell den 69. FIL-Kongress in Salzburg/AUT.

Auf Wiedersehen am 18./19. Juni 2022 in Riga/LAT zum 70. FIL Kongress!

Protokollerstellung: Diana Springl / FIL Büro

Für den Inhalt des Protokolls:



Christoph Schweiger
Exekutivdirektor der FIL

Der Präsident



Einars Fogelis

2 Anlagen

69. FIL-Kongress
Salzburg
24. September 2021

Liebe Freunde und Mitstreiter,

am 20. November des vergangenen Jahres haben Sie die Leitung unseres Verbandes durch die Wahl eines neuen Präsidenten, des Generalsekretärs Dwight Bell und des Exekutivmitglieds Sorin Buta in die Hände eines neuen und erweiterten Teams gelegt. Seitdem musste viel unbekanntes Terrain bewältigt werden und wir wurden mit vielen Dingen zum ersten Mal konfrontiert.

Die COVID-19-Pandemie machte der Welt stark zu schaffen, die bisherige Routine kam zum Stillstand und es wurden neue Wege gefunden, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Darüber hinaus waren wir leider gezwungen, einen historischen Wendepunkt zu vollziehen und auf die Möglichkeiten der modernen Technologie zurückgreifen, wie zum Beispiel das ZOOM-System, mit dem die meisten unserer Sitzungen abgehalten wurden.

An diesem Punkt waren unsere Prioritäten klar:

- Kurzfristig sollten die Athleten die Möglichkeit erhalten, ihre sportlichen Ziele auf dem Weg zu den Olympischen Spielen Beijing 2022 zu erreichen.
 - o Es ist Aufgabe der FIL-Leitung, alles dafür zu tun, dass alle Athleten, die gegen COVID-19 geimpft sind, ohne behördliche Einreisebeschränkungen an den Olympiaqualifikationen teilnehmen können.
- Langfristig sollten wir die Stärkung und den Erhalt der historischen Werte unseres Verbands in der Gesellschaft und in der olympischen Bewegung sicherstellen.

Der Beginn der letzten Saison war wie ein dunkler Tunnel mit vielen unbekanntenen Faktoren, die uns unterwegs erwarteten. Der einfachste Weg wäre gewesen – abwarten, geplante Wettbewerbe absagen und so die Unsicherheit noch weiter verlängern. Der kompliziertere Weg war – unmittelbare Lösungen für die Umsetzung des zuvor genehmigten Plans für die kommende Saison finden. Wir haben im Team das Hygienekonzept der FIL entwickelt, den Ablauf der Wettbewerbe neu geplant und die Kompetenzen und Zuständigkeiten aller Beteiligten neu geregelt.

Ich kann mich heute nur bei allen Athleten und Nationalverbänden für ihre große Professionalität und Disziplin bedanken. Und ich danke unserem hervorragenden FIL-Team – Marie Luise Rainer, Christian Eigentler, Christoph Schweiger, Peter Knauseder, Andreas Costiglioni, Herbert Schwarz. Dieses Team hat durch die Übernahme neuer Aufgaben die Koordination des FIL-Plans und die umfassende Einhaltung des komplexen COVID-19-Verfahrens und der Tests während der Saison erfolgreich sichergestellt.

Darüber hinaus möchte ich unseren Partnern danken – den Veranstaltern von Wettkämpfen in Deutschland, Österreich, Italien, Lettland und der Schweiz, wo in Zusammenarbeit mit den Behörden ein sicherer Weg gefunden wurde, um die

geplanten Wettkämpfe auf der Kunstbahn und der Naturbahn, einschließlich der Juniorenklasse auf der Naturbahn, in vollem Umfang zu gewährleisten.

Leider mussten wir auch eine Reihe von Rückschlägen und Verlusten hinnehmen. Aufgrund staatlicher Restriktionen in Asien und Amerika war die FIL gezwungen, ihren Rennkalender nur auf Europa zu verlagern, und es mussten auch Jugend- und Juniorenrennen auf der Kunstbahn abgesagt werden. Es führt kein Weg daran vorbei: Wir müssen diese Lücke im Jugend- und Juniorenbereich in der kommenden Saison 2021-2022 schließen.

Insgesamt können wir nach dem vergangenen Jahr und dank des neu geschaffenen Systems heute jedoch wesentlich hoffnungsvoller in die Zukunft blicken, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung des Rennrodelsports. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist. Dinge, die zuvor nie auf der Agenda der FIL standen, wurden umgesetzt und haben unsere Entwicklung nachhaltig geprägt.

Nicht ohne Grund haben alle Organisatoren der Wettbewerbe in der vergangenen Saison die höchste Bewertung, die Kategorie 1, erhalten. Alle Beteiligten haben trotz der Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert wurden, hervorragende Arbeit geleistet.

Auch in der Saison 2020/21 gab es bei der FIL keinen positiven Dopingfall, obwohl eine Vielzahl von Tests gemacht wurden, und zwar sowohl während der Wettkämpfe als auch außerhalb der Wettkämpfe. Dennoch nehmen unsere Verantwortung und die Arbeitsbelastung im Bereich der Dopingbekämpfung von Jahr zu Jahr zu. Insbesondere die Anti-Doping-Aufklärung wird eine immer wichtigere Rolle einnehmen. Wir arbeiten für die Einführung entsprechender Seminare für Rennrodler und Trainer eng mit der Internationalen Testagentur (ITA) zusammen.

Der größte Teil der Anti-Doping-Arbeit findet aufgrund der Datenschutzbestimmungen „hinter den Kulissen“ statt. Ich möchte mich ausdrücklich bei Diana Springl, Dr. Christian Krähe und Christoph Schweiger bedanken. Es erfordert kontinuierliche und harte Arbeit, um den Status der FIL zu erhalten.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr muss man sagen, dass nicht nur die FIL Veränderungen vornehmen musste, wie zum Beispiel mit dem neuen Strategieplan „SLIDE 2026“. Die ganze Welt hat sich während dieser Pandemie verändert und die Menschen weltweit passen noch immer ihre Sport- und Freizeitgewohnheiten an die neue Situation an.

Während der Saison haben wir, vor allem in den Alpen, wo die meisten Skigebiete für die Öffentlichkeit gesperrt waren, festgestellt, dass insgesamt mehr gerodelt wurde.

Diesen Aspekt müssen wir berücksichtigen, insbesondere wenn es darum geht, die Basis unseres Sports breiter aufzustellen, indem wir mehr Menschen, vor allem jüngere Generationen, einbeziehen.

Der Rodelsport war natürlich nur ein kleiner Teil von all dem, was sich weltweit, und in unserem Fall vor allem auf der Ebene des Sports, ereignet hat.

Am 12. März 2021 wurde bei der IOC-Sitzung die Olympische Agenda 2020+5, die von der Exekutive des IOC ausgearbeitet wurde, genehmigt. Die 15 Empfehlungen, die in diesem Dokument aufgeführt werden, werden in naher Zukunft überall auf der Welt großen Einfluss auf die Entwicklung des Sports haben.

Der Strategieplan SLIDE 2026, der von unserem Verband im Jahr 2020 eingeführt wurde, ist in vollem Umfang auf die Kernwerte der Olympischen Agenda abgestimmt:

- Förderung der olympischen Ideale, Nachhaltigkeit, Rolle der Athleten, Rechte und Pflichten, Einbindung der besten Athleten in die Gesellschaft, sicherer Sport und Schutz der Athleten, digitale Verbindung zur Gesellschaft, Entwicklung des virtuellen Sports, Good Governance und Gleichstellung der Geschlechter.

Dies sind die wichtigsten Bereiche, in denen unsere Kollegen aktuell in Arbeitsgruppen tätig sind, um die bei uns im Rennrodelsport geltenden Richtlinien stringent weiterzuentwickeln und mit den allgemeinen Richtlinien im Sport und der olympischen Philosophie in der ganzen Welt abzustimmen.

Ich bin sicher, dass die von den Arbeitsgruppen erstellten Berichte eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Sports bilden werden, insbesondere im Hinblick auf unseren Platz und unsere Rolle in der Olympischen Bewegung.

Im Jahr 2022 werden wir bei unserem Kongress in Lettland Entscheidungen über eine Vielzahl von Empfehlungen und Vorschlägen unserer Arbeitsgruppen treffen müssen. Dies wird Änderungen der IRO und der FIL-Statuten zur Folge haben. Ich möchte Sie bitten, aufgeschlossen an die Thematik heranzugehen und die Arbeitsgruppen zu unterstützen – das Empfehlen von Änderungen ist nicht immer leicht.

Allerdings dürfen wir auch die Stabilität der Finanzen der FIL nicht aus den Augen verlieren. Die Folge könnte eine schrittweise Umsetzung der Empfehlungen der Arbeitsgruppen sein. Bevor wir einen Umsetzungs- oder Änderungsprozess einleiten, muss alles finanziell begründet und abgesichert sein.

Auf technischer Ebene wurde bereits erfolgreich mit der Arbeit an technischen Lösungen begonnen. Diese sollen den Rennrodelsport leichter erlernbar machen und dafür sorgen, dass das Material leichter verfügbar ist und der Sport weniger stark von finanziellen Ressourcen abhängig ist. Und natürlich sollen sie die Ausübung des Sports erleichtern.

Auf sportlicher Ebene spielen sicherlich die Attraktivität und die Entwicklung neuer Wettkampfformate, die vor allem für junge Menschen interessant sind, eine wichtige Rolle.

Auf digitaler Ebene haben wir einen großen Schritt nach vorne gemacht und das Informationsspektrum zur Förderung des Rennrodelsports erheblich erweitert. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders Margit Dengler-Paar danken. Im Bereich der visuellen Medien wird aktuell sehr intensiv gearbeitet und dank des Einsatzes der Kollegen Dwight Bell, Britta Semmler-Dzoesch, Thomas Schwab und des FIL-Büros

kann die Entwicklung der Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner ‚Sport A‘ als erfolgreich bezeichnet werden. Dies gilt auch für neue Projekte bei der Berichterstattung über den Rennrodelsport auf Olympic Channel und NBC, die sich positiv auf das Sport-Live-Streaming in der ganzen Welt auswirken und die Berichte von unseren Veranstaltungen auf viel breiterer Ebene verfügbar machen als je zuvor, während sie gleichzeitig auch Türen für die Entwicklung neuer Wege für das Marketing und die Gewinnung von Sponsoren öffnen.

Ich möchte an dieser Stelle auf die großartige Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern RGS, ‚Infront‘ und ‚UVEX‘ verweisen. Ohne Sie wären wir nicht da, wo wir heute stehen, und ohne ihren Beitrag könnten wir unsere zukünftige Entwicklung nicht gestalten.

Aktuell ist die Jugendabteilung von großer Bedeutung, an deren Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem IOC erfolgreich gearbeitet wird, was insbesondere bei den letzten Olympischen Jugendspielen in Lausanne 2020 deutlich wurde. Der Rennrodelsport hat gezeigt, dass er auf die Einführung neuer Disziplinen im olympischen Programm reagieren kann – in diesem Fall die Frauen-Doppelsitzer, durch die die Gleichstellung der Geschlechter in unserem Sport sichergestellt wird. Zum aktuellen Zeitpunkt spielt der Weg zu den Olympischen Jugendspielen Gangwon 2024, die vom 19. Februar bis zum 4. Februar stattfinden, eine sehr wichtige Rolle. Es geht um den Aufbau einer starken Jugendmannschaft innerhalb unseres Verbands mit klaren Grundsätzen für die Gleichstellung der Geschlechter und die Vertretung der Kontinente. Was die Entwicklung betrifft, halte ich ein gemeinsames Förderprogramm in Asien für unerlässlich, das eine Kooperation des sportlichen Potenzials von Japan, Korea, China und den Ländern Ozeaniens ermöglicht. In Europa spielt für uns das neu eröffnete Zentrum in Bludenz, Österreich, eine bedeutende Rolle. Dort haben wir dank der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen Verband, der lokalen Regierung und den Gemeinden jetzt ein Zentrum, das uns die Möglichkeit für die erfolgreiche Entwicklung von Programmen für junge Sportler aus der mitteleuropäischen Region bietet. Die Basis für diese Entwicklung wurde, wenn man Osteuropa und Skandinavien betrachtet, im lettischen Sigulda geschaffen. In Amerika sehe ich bei der Nutzung des Potenzials des Rennrodel-Trainingszentrums der USA in Lake Placid viel Raum für entsprechende Möglichkeiten.

Sicherlich wird das Team, das 2024 in Gangwon an den Start gehen wird, einen großen Teil unseres zukünftigen Potenzials ausmachen, u. a. auch beim Start der uns vertretenden Athleten in Milano-Cortina 2026. In Zusammenarbeit mit dem Olympischen Organisationskomitee 2026 und dem IOC, den lokalen Provinzen Venetien/Südtirol und den beiden Verbänden FIL und IBSF wird derzeit aktiv an den Vorbereitungen gearbeitet. Ich hoffe, dass Milano 2026 in naher Zukunft in der Lage sein wird, einen strukturierten Entwicklungsplan vorzulegen, in dem konkret auf unsere Sportarten – Rennrodeln, Bob und Skeleton – eingegangen wird.

Aus Sicht der FIL kann ich mit Sicherheit sagen, dass eine funktionsfähige Bahn in Cortina d'Ampezzo für alle Sportarten von großem Nutzen sein wird, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung. Gleichzeitig müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass unser Verband, ebenso wie andere olympische Rennrodelsportarten auch, dafür verantwortlich ist, dass die Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Nachnutzung gewahrt werden.

Im Hinblick auf die Spiele von Milano-Cortina 2026 liegt die Hauptpriorität im Bereich Sport auf der Gleichstellung der Geschlechter, der Einhaltung der vom IOC festgelegten Athletenquote von 2.900 Athleten und der Unterstützung der Grundsätze der Nachhaltigkeit und der Nachnutzung.

Die FIL bereitet aktuell einen Antrag an das IOC für die Aufnahme des Frauen-Doppelsitzers in das Programm der Olympischen Winterspiele 2026 vor.

Allerdings müssen wir dabei die aktuellen grundlegenden Richtlinien des IOC berücksichtigen:

- 2.900 Athleten bei den Winterspielen;
- Keine neuen zusätzlichen Sportveranstaltungen.

Im Hinblick darauf, was unsere Mitstreiter bislang erreicht haben, bedeutet das, dass die Hauptvoraussetzung, die in der Bewerbung für Naturbahnrennrodeln genannt werden wird, in zusätzlichen Athletenquoten besteht, die über die vom IOC festgelegte Zahl von 2.900 Athleten hinausgehen.

Abschließend ist zu sagen: Ich bin mir sicher, dass die Erfahrungen, die wir bei den großartigen Spielen unserer Kollegen von den Sommersportarten in Tokio 2020 sammeln konnten, es uns ermöglichen werden, erfolgreiche Leitlinien für Beijing 2022 zu erstellen und zusammen mit unseren Partnern in dieser Saison spannende Spiele zu bestreiten. Unser Hauptziel ist es, unter diesen schwierigen Umständen ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten und dabei gleichzeitig die Interessen der Athleten zu berücksichtigen und der Gesellschaft die im Sport herrschende Solidarität zu demonstrieren.

Gemeinsam können wir die richtigen Erkenntnisse für unsere Zukunft gewinnen. Nicht umsonst lautet das olympische Motto heute:

‚Schneller, höher, stärker – gemeinsam‘

Wir werden unser Möglichstes tun, um unsere Kräfte für die Gestaltung einer besseren Gesellschaft in der Zukunft zu bündeln.

Liebe Mitstreiter, ich danke Ihnen für Ihre Kooperation und Ihren Einsatz.

Hochachtungsvoll, E.F.



Bericht des FIL-Generalsekretärs

1. August 2021

Liebe Mitstreiter,

zunächst einmal möchte ich mich noch einmal für das Vertrauen bedanken, das Sie mit der Benennung zum Generalsekretär der FIL in mich gesetzt haben. Es war mir eine Freude, mit unserem neuen Präsidenten Einars Fogelis zusammenzuarbeiten. Seit unserer Wahl im vergangenen November haben wir viel Zeit miteinander verbracht und haben die FIL nicht nur virtuell, sondern auch persönlich vertreten. Auch die Zusammenarbeit mit unserer Exekutive und unserem Exekutivdirektor Christoph Schweiger war sehr angenehm. Zusammen haben wir zahlreiche Entscheidungen getroffen und dabei stets das getan, was unserer Meinung nach im besten Sinne für die FIL ist.

Die vergangene Saison war möglicherweise die schwierigste Saison in der Geschichte unseres Sports. Noch nie war der Sport von so vielen Störungen betroffen wie während der weltweiten Covid-19-Pandemie. Damit war unser Sport in dieser schwierigen Zeit nicht allein, denn mit diesen Beeinträchtigungen hatten ALLE Sportarten zu kämpfen. Und die traurige Wahrheit ist, dass die Pandemie noch immer andauert, während für uns bereits die vorolympische Saison vor den Olympischen Winterspielen im chinesischen Peking beginnt.

So problematisch die kommende Saison auch sein mag, ich bin zuversichtlich, dass wir gut vorbereitet sind. In der vergangenen Saison

mussten wir ein detailliertes und umfassendes Hygieneplan von Grund auf neu entwickeln. Als im letzten Sommer die Pandemie die Welt überrollte, erarbeitete die Exekutive zusammen mit unserem Exekutivdirektor und den leitenden Mitarbeitern einen Plan, der umfassende Maßnahmen gegen Covid-19 beinhaltet. Dank dieses Plans konnten ALLE unsere Weltcups und Weltmeisterschaften stattfinden. Ich möchte dem Vizepräsidenten Thomas Schwab für die Ausarbeitung unseres ersten Entwurfs für einen Hygieneplan danken. Dieser Plan umfasste auch schmerzliche Entscheidungen, wie zum Beispiel die Verlegung der Weltcups in Korea und den USA sowie auch die Verlegung der Weltmeisterschaften auf Rennstrecken in Europa. Auf diese Weise konnte die FIL eine regelrechte Blase schaffen, in der Athleten, Trainer, Funktionäre und andere wichtige Mitarbeiter durch regelmäßige Tests vor dem Virus geschützt waren. Für die Umsetzung dieses Plans übernahm unser Exekutivdirektor die Rolle des Hygienemanagers und blieb während der gesamten Saison Teil dieser Rennrodel-Blase. Unsere Direktoren für Sport und Technik, Marie-Luise und Christian, arbeiteten während der gesamten Saison unermüdlich an der Erstellung neuer Protokolle und an deren Umsetzung. Es wurden mehr als 4.000 Covid-Tests gemacht, von denen weniger als zehn positiv waren. Hiermit möchte ich allen genannten Personen für ihren Einsatz bei der Planung und Durchführung danken. Letztendlich konnten alle Weltcups und Weltmeisterschaften erfolgreich abgehalten werden.

Heute können wir sagen, dass die Saison nicht nur ein Erfolg, sondern auch eine große Leistung war, vor allem unter den gegebenen Umständen. Doch ohne die uneingeschränkte Zusammenarbeit und die Einhaltung des Plans durch Sie ALLE in den nationalen Verbänden wäre das nicht möglich gewesen. Erst dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung wurde dieser Plan zu einem Erfolg. Und dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Es wäre allerdings unhöflich von mir, wenn ich nicht auch den Sponsoren, TV-Partnern, Agenturen und Förderern für die unerschütterliche Unterstützung in der letzten Saison und auch jetzt in der kommenden Saison meinen Dank aussprechen würde.

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass es bis zu den Olympischen Winterspielen Beijing 2022 nicht einmal mehr fünf Monate sind, wobei in diesem Kontext besonders zu betonen ist, dass wir jetzt endlich unsere internationalen Trainingswochen und ein Weltcuprennen für den November

planen konnten. Allen Berichten zufolge ist das Yanqing Sliding Center in China spektakulär und das Organisationskomitee (BOCOG) ist gut auf die Ausrichtung und Durchführung der Spiele vorbereitet. Im Rahmen der Vorbereitung dieser Spiele hatten wir zahlreiche virtuelle Besprechungen mit dem BOCOG und dem IOC. Wir konnten eine Delegation aus unserem Exekutivdirektor, dem Sportdirektor, dem technischen Direktor, der TV-Koordinatorin und anderen wichtigen Personen für eine Inspektion vor Ort und Treffen mit unseren BOCOG-Kollegen entsenden. Diese Delegation wird die letzten Vorbereitungen für das Training und die eigentlichen Wettkämpfe für die Spiele 2022 treffen.

Im Juli sind Präsident Fogelis und ich auf Einladung des IOC zu den Sommerspielen 2020 nach Tokio gereist. Wir waren acht Tage lang vor Ort und hatten die Gelegenheit, uns ein detailliertes Bild von den umfassenden Präventionsmaßnahmen zu machen, die von den japanischen Organisatoren und dem IOC ergriffen worden waren. Ich möchte Tokio 2020, dem IOC und unseren Kollegen von den internationalen Verbänden der Sommersportarten zu den erfolgreichen und beeindruckenden Spielen gratulieren.

Für die wichtige kommende Saison war aufgrund der andauernden Pandemie ebenfalls eine umfassende Planung erforderlich. Erneut mussten von der FIL Weltcups von Nordamerika und Asien nach Europa verlegt werden. Wie Sie alle wissen, hat die FIL in enger Zusammenarbeit mit unseren Kollegen vom BOCOG für den Aufenthalt unserer Rennrodel-Familie in China einen Charterflug für die Ein- und Ausreise organisiert. Im Vorfeld der Olympischen Spiele und auch während der Olympischen Spiele in Peking wird die FIL alles tun, um unserer Rennrodel-Familie eine sichere und erfolgreiche Saison zu ermöglichen, deren Höhepunkt die Olympischen Spiele im Februar 2022 bilden. Das bedeutet auch, dass die enge Zusammenarbeit mit unseren Freunden und Kollegen beim IOC fortgesetzt wird. Sie haben uns bislang während der Pandemie beigestanden und werden das auch während der Spiele tun.

Die kommende olympische Saison wird zweifellos enorme Aufmerksamkeit und Ressourcen von der FIL fordern. Aber wir müssen auch die Zukunft im Auge behalten. Darum hat Präsident Fogelis unseren Strategieplan Slide 2026 weiter vorangetrieben. Nachdem der neue Strategieplan im

November des vergangenen Jahres von Ihnen allen genehmigt wurde, haben wir mit dessen Umsetzung begonnen. Von der Exekutive wurden jetzt Arbeitsgruppen eingesetzt, um mit der Umsetzung des Plans zu beginnen. Viele von Ihnen sind an diesen Arbeitsgruppen beteiligt. Zentrale Themen wie die Ausdehnung unserer globalen Präsenz, die Umsetzung einer neuen Medienstrategie, die Ansprache der breiten Öffentlichkeit und die Zusammenarbeit mit der IBSF für eine nachhaltigere Gestaltung unseres Veranstaltungsorts sind nur einige der wichtigen Aufgaben, die in Angriff genommen werden.

Anfang des Jahres hat das IOC bei der IOC-Sitzung mit überwältigender Mehrheit für die Agenda 2020+5 gestimmt. Ich möchte Sie alle auffordern, sich mit dieser Initiative für die nächsten fünf Jahre vertraut zu machen. Denn die FIL wird hart daran arbeiten, diese wichtigen Ziele zu erreichen. Eines der Ziele ist die Vorgabe, dass bis zu den Olympischen Winterspielen Milano-Cortina 2026 für alle Sportarten eine Gleichstellung der Geschlechter erreicht sein muss. Dank Ihnen allen ist die Einführung der Frauen-Doppelsitzer in vollem Gange und zum ersten Mal überhaupt werden in der kommenden Saison die Frauen-Doppelsitzer in der Allgemeinen Klasse starten. Präsident Fogelis hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die für das IOC einen Antrag auf Aufnahme der Frauen-Doppelsitzer in das Programm der Olympischen Winterspiele Milano-Cortina 2026 vorbereiten soll.

Darüber hinaus hat die FIL bereits seit mehreren Jahren beim IOC die Aufnahme von Naturbahnrennrodern in das Olympische Programm beantragt. Wir müssen die bisherigen Anträge prüfen und ermitteln, warum keine Aufnahme in das Programm erfolgt ist. So können wir eine neue Strategie für einen erneuten Antrag in der Zukunft ausarbeiten. Zu diesem Zweck wurde von Präsident Fogelis ebenfalls eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Liebe Mitstreiter, diese Saison wird mit Herausforderungen verbunden sein. Doch nachdem ich die Stärke, die Entschlossenheit und den Zusammenhalt innerhalb der FIL während der vergangenen Saison gesehen habe, bin ich nicht nur optimistisch, dass die FIL eine erfolgreiche Saison und erfolgreiche Olympische Spiele haben wird, sondern betrachte

auch die Pläne für unsere Zukunft optimistisch. Wir müssen zusammenhalten und hart arbeiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!